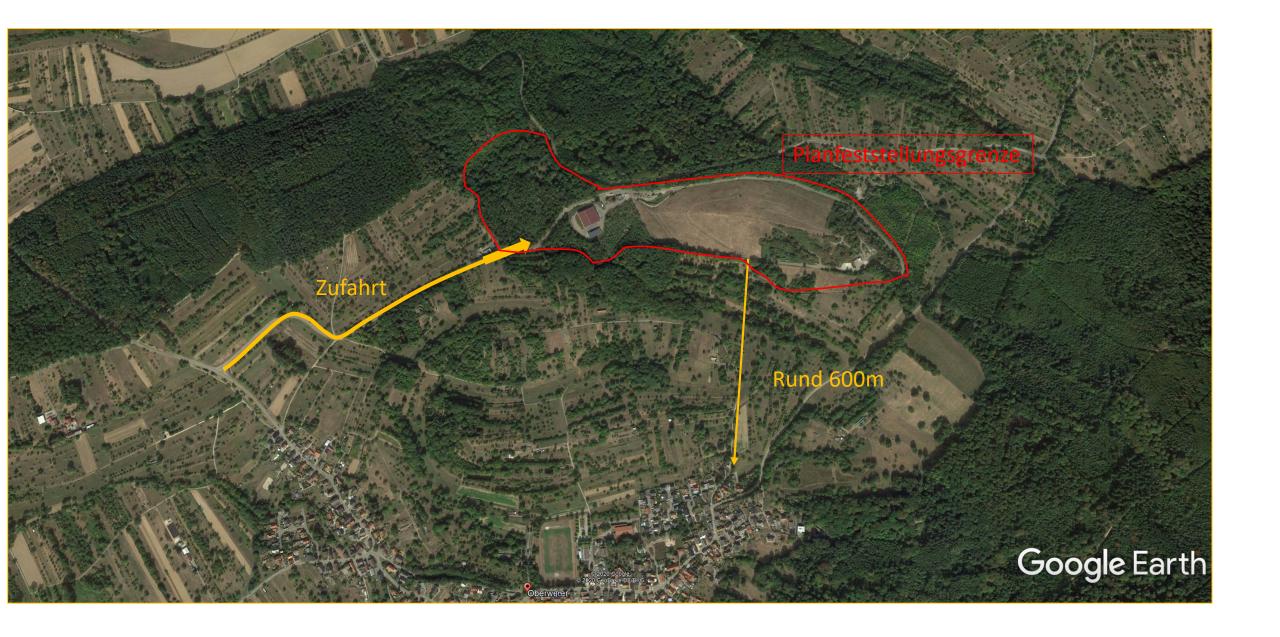
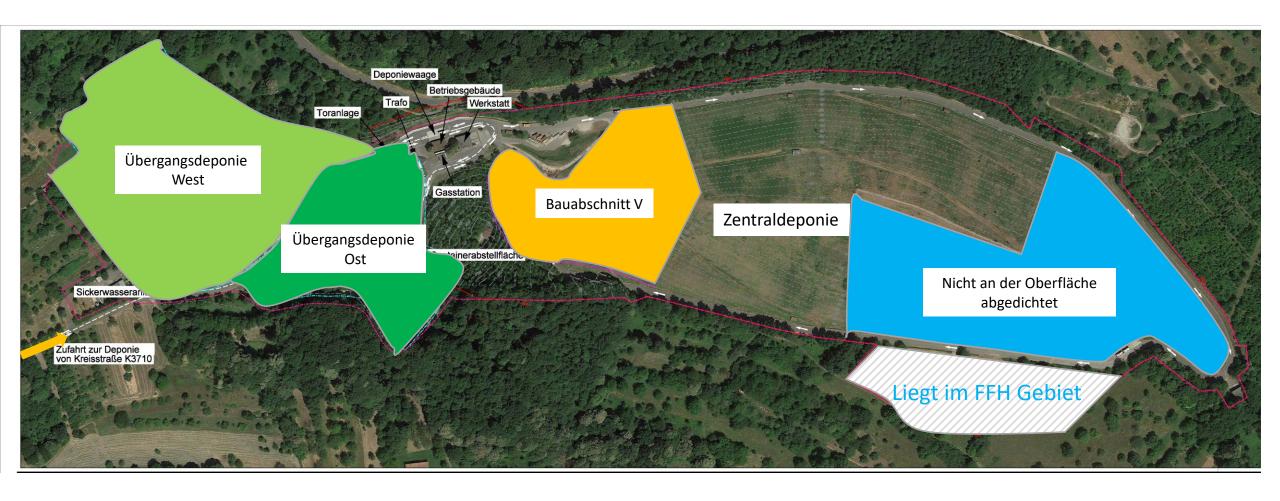


Deponie Hintere Dollert

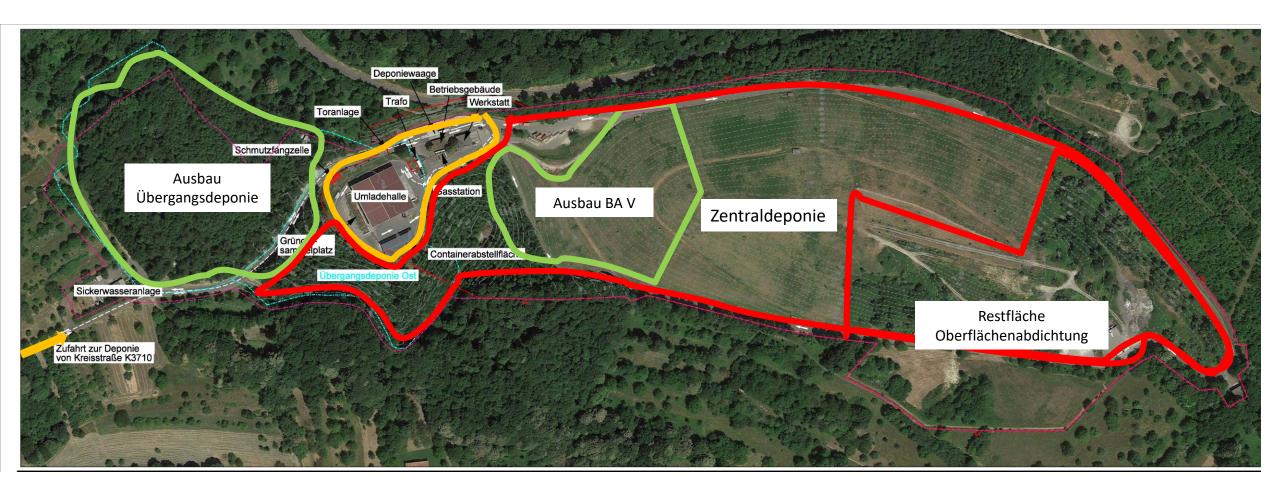
PROJEKTENTWICKLUNG ZUM WEITEREN BETRIEB



Lageplan



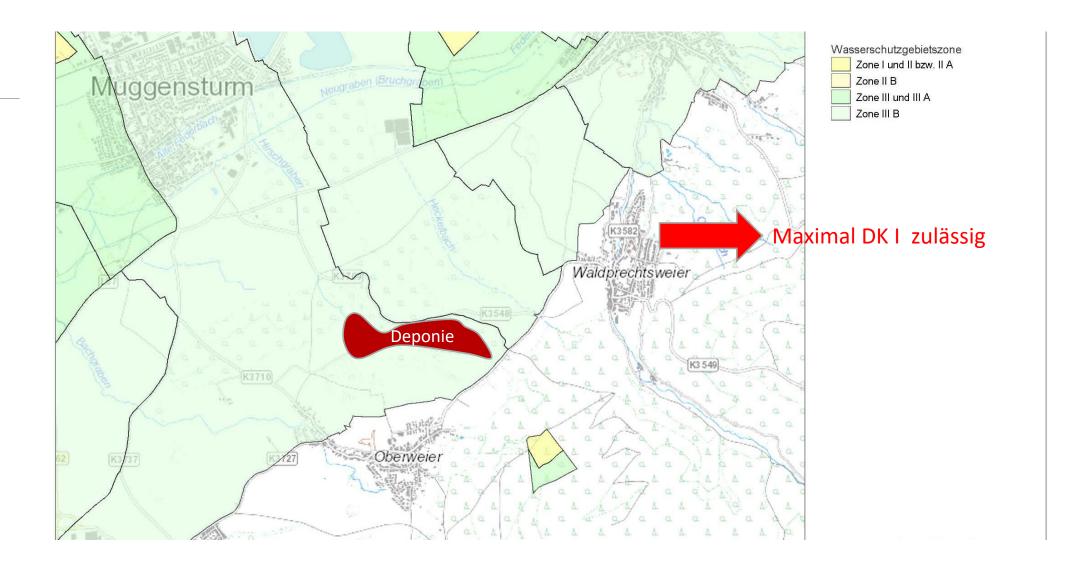
Lageplan Übersicht der Maßnahmen



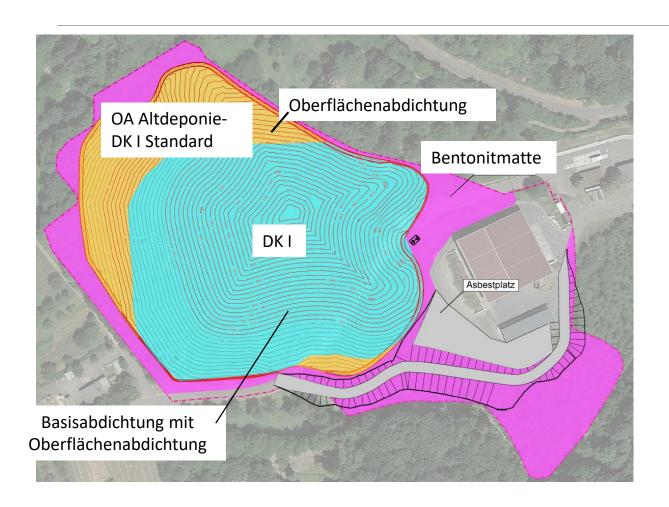
FFH Gebiete



Wasserschutzzone IIIB



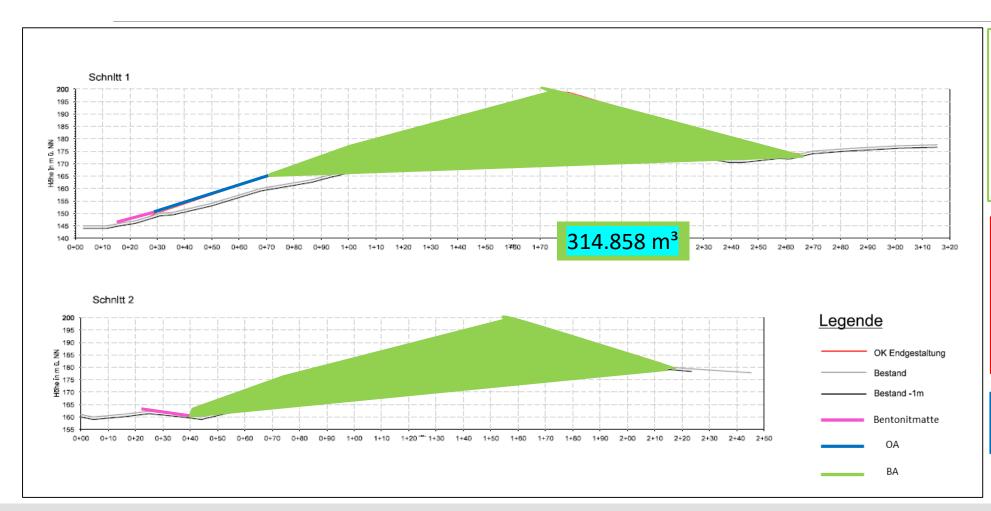
Überlagerung der Übergangsdeponien



Nutzvolumen ohne Vorabtrag: 234.858 m³ Zusatzvolumen bei Vorabtrag: 80.000 m³

Nutzvolumen gesamt: 314.858 m³

Schnitte Überlagerung der Übergangsdeponien



Basisabdichtung

Fläche 27.936 m²

- Stützschicht 0,5m
- Technische Barriere 0,5 m
- 1.Abdichtungskomponente KDB
- Schutzschicht Geotextil
- Flächenfilter 0.3 m
- Filterschicht 0,2 m
- Gesamtstärke 1,2 1,5 m

Oberflächenabdichtung DK I

Fläche 30.627 m²

- Stütz-/Dränschicht 0,5m
- 1. Abdichtungskomponente KDB
- Schutzschicht Geotextil
- Flächenfilter 0,3 m
- Rekuboden Stärke 2m
- Gesamtstärke 2,5 2,8 m

Oberflächensicherung Randbereich

Fläche 9.770 m² Gleicher Aufbau wie OA DKI

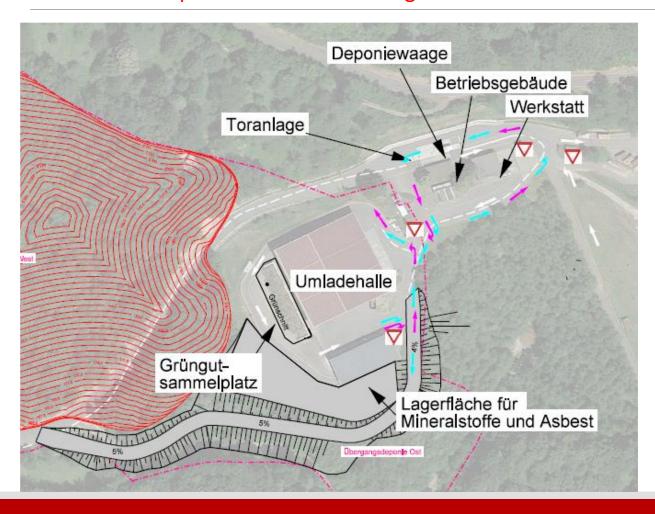
Umweltverträglichkeitsabschätzung

Schutzgut	Art der Wirkung	Bewertung	Gutachten
Boden / Geo- logie	 Zerstörung des Bodenge- füges 	Nicht vorhanden, bereits Altdeponie	Altdeponiegutach- ten vorhanden
	Einbringen von fremdem Deponiematerial	Nicht vorhanden, da bereits Altdeponie und ausrei- chende Sicherungsmaß- nahmen	
	Verunreinigung Unter- grund	Nicht vorhanden, da bereits Altdeponie	
Wasserhaus- halt	Versiegelung Basis und Oberfläche	Keine Verschlechterung ge- genüber Bestand	
	Rekultivierung	Verbesserungspotenzial	
Fließgewässer	Belastung durch Schmutz- stoffe	Sehr gering durch vorgese- hene Maßnahmen	
Grundwasser	Grundwasserverunreini- gung	Sehr gering, technische Vorkehrungen, Geologie	Hydrogeologisches Gutachten vorhan- den

Schutzgut	Art der Wirkung	Bewertung	Gutachten	
		Verbesserung durch gleich- zeitige Sicherung der Altde- ponie		
Pflanzen /Tiere	 Verlängerung der Zerstö- rung der Bodenbiozönose 	Vorübergehend	saP. LBP	
	 Änderung der vorhande- nen Strukturen 	Vorübergehend		
	Schaffung neuer Biotop- und Waldstrukturen	Verbesserung nach Rekulti- vierung		
	• Fauna	Ausgleich u.U. erforderlich	saP LBP	
	•Flora	Gering Ausgleich u.U. erforderlich	LBP	
	Wald	Vorübergehend Temporäre Waldumwand- lung	LBP	
Landschafts- bild	Charakter einer Baustelle	Vorübergehend Minimale Beeinträchtigung		
	 Schaffung künstlicher Ge- ländekanten 	Vorübergehend Geringfügig		
	 Schaffung von naturnahen Geländekanten 	Gering		
	 Potenzial für mehr Struk- turvielfalt 	Verbesserungspotenzial		
Mensch	Staubbelastung	Sehr gering, Irrelevanz wird wahrscheinlich eingehalten	Prognosegutachten	
	Lärmbelastung	Sehr gering,		
	Erholung	 Sehr Gering, vorüberge- hend 		
Luft	Staubbelastung	Sehr gering		
Boden	Staubinhaltsstoffe	Sehr gering	Prognosegutachten	
Klima	 Veränderung Kleinklima 	Keine Beeinträchtigung		
Artenschutz	 Änderung der vorhande- nen Strukturen 	Gering		
	 Schaffung neuer Biotop- und Waldstrukturen 	Ausgleich		
	 Staubbelastung 	Keine relevante Einwirkung		
FFH-Gebiet	Stickoxide	Keine relevante Einwirkung	FFH-Vorprüfung	
	Schall	Keine relevante Einwirkung		
Kultur-/Sach- güter	Nicht vorhanden	Keine Beeinträchtigung		
Erholung	Sichtstörung	Sehr gering		
	 Lärmstörung 	Gering		
	 Staubstörung 	Gering		

Neue Zu- und Abfahrtsstraße

- 3-spurig
- Vorbeifahrspur für Nicht zu Verwiegende





Straßendamm 20.000 m³

Genehmigungsverfahren

Planfeststellung (KrWG §35, UVPG)

Umweltverträglichkeitsprüfung

Planrechtfertigung

DEPONIE HINTERE DOLLERT - PROJEKTENTWICKLUNG ZUM WEITEREN BETRIEB

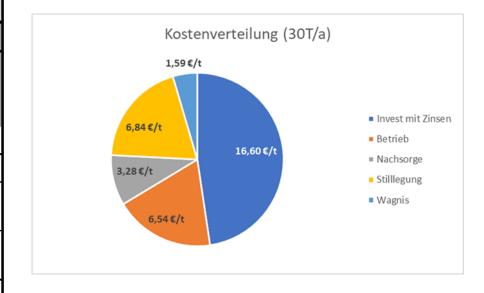
Fachgutachten

Hierfür werden unter anderem auch die folgenden Fachgutachten erforderlich:

- •Immissionsgutachten Staub und Staubinhaltsstoffe
- •Immissionsgutachten Lärm
- Standortbezogene artenschutzrechtliche Prüfung (saP)
- Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)
- u.U. Ausnahmeantrag für Fauna und Flora
- •FFH-Vorprüfung (es wird auf Grundlage einer ersten Überprüfung davon ausgegangen, dass von dem Vorhaben keine relevanten Auswirkungen auf das FFH-Gebiet zu erwarten sind).

Kosten Überbauung Übergangsdeponie

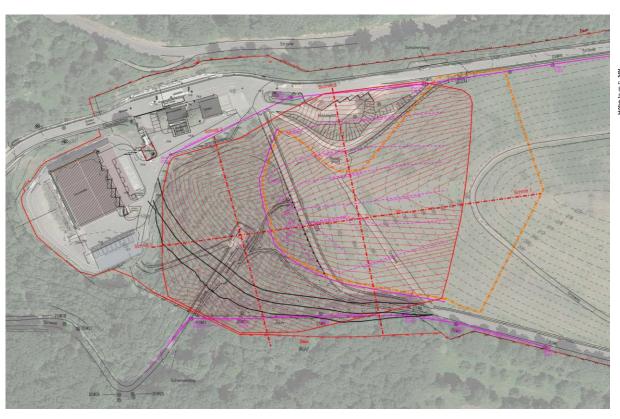
		30T/a		
			188	a
Kostenart	Kosten		spezifische Kosten	
	Netto	Brutto	Bru	tto
Investitionen	6.809.249,57 €	8.103.006,99 €	25,74 €/m³	15,14 €/t
Zinsen für Invest (1%)	659.405,73 €	784.692,82 €	2,49 €/m³	1,47 €/t
Betriebskosten				
	2.941.456,21 €	3.500.332,89 €	11,12 €/m³	6,54 €/t
Nachsorge	1.475.479,94 €	1.755.821,12 €	5,58 € /m³	3,28 € /t
Stilllegung				
	3.077.125,51 €	3.661.779,36 €	11,63 €/m³	6,84 €/t
Wagnis	715.165,56 €	851.047,02 €	2,70 €/m³	1,59 € /t
Summe ∑	15.677.882,52 €	18.656.680,20 €	59,25 €/m³	34,855 €/t

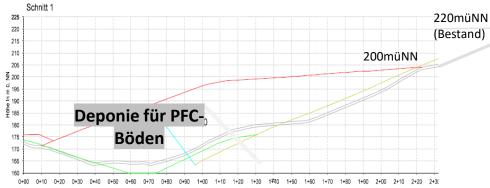


Nutzung Abschnitt BA V



Variante II – Abschnitt V





Nutzvolumen ohne Vorabtrag: **319.000 m³** Zusatzvolumen bei Vorabtrag: **16.500 m³**

Nutzvolumen gesamt: 335.500 m³

Sickerwasser – Abschnitt V

Erhaltung des bestehenden Entwässerungssystems:

	Austausch der Sickerwasserleitungen	Verlegung des zentralen Sickerwassersammelschachtes	Leitungssanierung in überlagernden Bereichen (Relining)
Variante I	ca. 680 m	Verlegung an den südlichen Deponiefuß	ca. 70 m
Variante II	ca. 680 m	Verlegung an den südlichen Deponiefuß	ca. 700 m
Variante III	nicht erforderlich	nicht erforderlich	ca. 700 m



Genehmigung/Fachgutachten – Abschnitt V

- Planfeststellung + Umweltverträglichkeitsprüfung
- erforderliche Fachgutachten:
 - Immissionsgutachten Staub und Staubinhaltsstoffe
 - Immissionsgutachten Lärm
 - Standortbezogene artenschutzrechtliche Prüfung (saP)
 - Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)
 - u.U. Ausnahmeantrag für Fauna und Flora
 - FFH-Vorprüfung

Umweltverträglichkeit – Abschnitt V

Schutzgut	Art der Wirkung	Bewertung	Gutachten
Boden / Geo- logie	 Zerstörung des Bodenge- füges 	• gering	•LBP
	Einbringen von fremdem Deponiematerial	gering, da ausreichende Si- cherungsmaßnahmen	
	Verunreinigung Untergrund	 Nicht vorhanden, da ausrei- chend Sicherungsmaßnah- men 	
Wasserhaus- halt	Versiegelung Basis und Oberfläche	Geringe Verschlechterung	
	 Rekultivierung 	 Verbesserungspotenzial 	
Fließgewässer	Belastung durch Schmutz- stoffe	Sehr gering durch vorgese- hene Maßnahmen	
Grundwasser	Grundwasserverunreini- gung	Sehr gering, technische Vorkehrungen, Geologie Verbesserung durch gleichzeitige Sicherung der Altdeponie	Hydrogeologisches Gutachten vorhan- den

Schutzgut	Art der Wirkung	Bewertung	Gutachten
		Verbesserung durch gleich- zeitige Sicherung der Altde- ponie	
Pflanzen /Tiere	 Verlängerung der Zerstö- rung der Bodenbiozönose 	Vorübergehend	saP LBP
	 Änderung der vorhande- nen Strukturen 	Vorübergehend	LBP
	 Schaffung neuer Biotop- und Waldstrukturen 	Verbesserung nach Rekulti- vierung	
	∙Fauna	Ausgleich u.U. erforderlich	saP. LBP
	• Flora	Gering Ausgleich u.U. erforderlich	LBP
	•Wald	Vorübergehend Temporäre Waldumwand- lung	LBP
Landschafts- bild	Charakter einer Baustelle	Vorübergehend Minimale Beeinträchtigung	
	 Schaffung künstlicher Ge- ländekanten 	Vorübergehend Geringfügig	
	 Schaffung von naturnahen Geländekanten 	Gering	
	 Potenzial für mehr Struk- turvielfalt 	Verbesserungspotenzial	
Mensch	Staubbelastung	 Sehr gering, Irrelevanz wird wahrscheinlich eingehalten 	Prognosegutachten
	Lärmbelastung Erholung	Sehr gering, Sehr Gering, vorüberge-	
	_	hend	
Luft	Staubbelastung	Sehr gering	D
Boden	Staubinhaltsstoffe	Sehr gering	Prognosegutachten
Klima Artenschutz	Veränderung Kleinklima Änderung der vorhande- nen Strukturen	Keine Beeinträchtigung Gering	
	 Schaffung neuer Biotop- und Waldstrukturen 	Ausgleich	
	Staubbelastung	 Keine relevante Einwirkung 	
FFH-Gebiet	Stickoxide	Keine relevante Einwirkung	FFH-Vorprüfung
	Schall	 Keine relevante Einwirkung 	
Kultur-/Sach- güter	Nicht vorhanden	Keine Beeinträchtigung	
Erholung	Sichtstörung Järmetärung	Sehr gering Goring	
	Lärmstörung Staubatärung	Gering Coring	
	Staubstörung	Gering	

Empfehlung

Variante II:

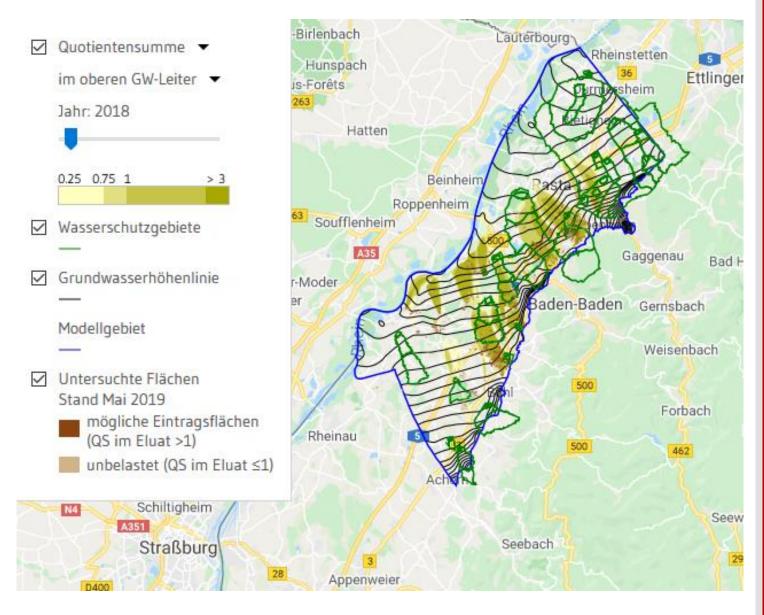
variance ii.	• • •		
Eigenschaft	Charak	Bewertung	
Nutzvolumen	335.500 m³	20-	gut
Spezifisches Volumen	28 m³/m²	-0	gut
Laufzeit (30.000 t/a)	16 - 17 Janre	46,	mittel
Invest (Brutto)	4°Mic &	9,34 €/t	gut
Gesamtkosten	16,5 Mio. €	28,88 €/t (gesamt)	gering (marktgerecht)
Genehr II 'u.' saufwand	Planfeststellung Omweltverträglichkeit		gut
Youtenrisiko	Sanierung Sickerwasserleit	mittel	
Planus, sautwand	Anschluss an Bestand Sanierung und Umbau Sickerwassersystem		mittel
Umweltrelevanz	Keine relevanten Auswirkungen gut		gut
Bevölkerungsakzeptanz	Innerhalb bestehender Dep	gut	



Abschnitt BA V Deponie für PFC-Abfälle

"PFC-Erlass"

Die Ablagerung von PFC-haltigem Bodenaushub auf Deponien muss in speziellen **Monobereichen** erfolgen, um -sofern morphologisch machbar-eine **gesonderte Sickerwasserfassung** und bei Vorliegen geeigneter Reinigungsverfahren ggf. eine Rückholung des Materials zu ermöglichen. Die Deponieverfügt über eine **geeignete Basisabdichtungskomponente** d.h. z.B. in Form einer mineralischen Dichtung oder einer **Konvektionssperre** (Kunststoffdichtungsbahn oder Deponieasphaltabdichtungskomponente). Es ist sicherzustellen, dass eine spezifisch auf die Elimination **von PFC ausgerichtete Sickerwasserbehandlung** erfolgt, mit der die PFC nachhaltig aus dem Stoffkreislauf ausgeschleust werden können. Die Sickerwasserreinigung muss in jedem Einzelfall hinsichtlich der notwendigen Schadstoffrückhaltung betrachtet werden



Aus: LUBW, PFC-Karten Online

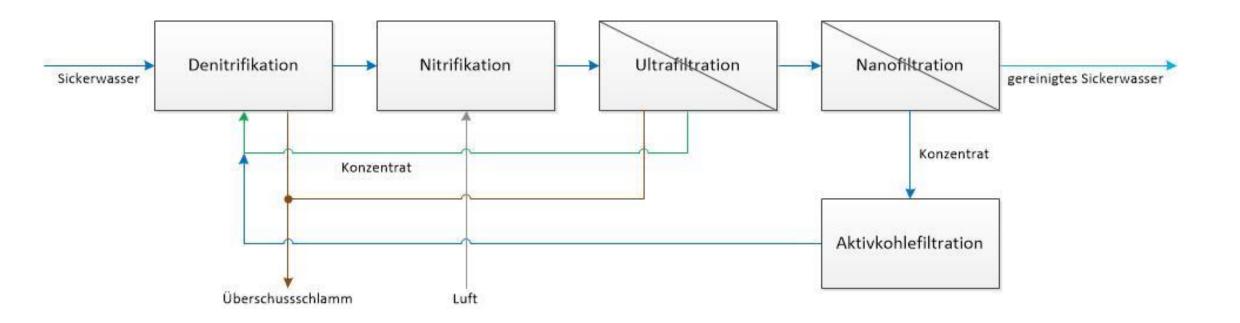
Belastete Flächen im Landkreis Rastatt

Anforderungen	Verfügbarkeit
Bedarf	>> 30.600 Tonnen / Jahr
Einrichtungen eignet	 Moroabschnitt Getrennte Entwässerung Konvektionssperre Geeignete Sickerwasseranlage
Kosten ist mit P	< 40 €/Tonne
Verfügbares Volumen	335.000 m ³

PFC Deponie Anforderungen Verfügbarkeit

Abschnitt BA V Deponie für PFC-Abfälle

Sickerwasserreinigungsanlage



Aktuell: Versuchsanlage mit Zuschuss (50%) des Landes Baden Württemberg

Möglicher Zeitplan

